

Bad Sodener Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für Bad Soden am Taunus mit den Stadtteilen
Neuenhain und Altenhain.

Auflage: 10.200 Exemplare

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Tel. 0 61 74 / 93 85 - 0 · Fax 0 61 74 / 93 85 - 50

27. Jahrgang

Donnerstag, 10. Oktober 2024

Kalenderwoche 41

Von Anfang an
in guten Händen
Ihr Immobilienmakler aus
Bad Soden.
06 196 5602 300



BLUMENAUER
IMMOBILIEN

www.blumenaUER-badsoden.de
willkommen@blumenaUER-badsoden.de
Königsteiner Str. 6, Bad Soden i.T.

Wildbienen, Eidechsen & Co – Der NABU Bad Soden feiert 40-jähriges Jubiläum



Einblick in die Anlage des neuen Reptilien- und Wildbienenhabitats im Bereich des Staufenhof. Nachdem das Wetter endlich „mitspielte“, konnte mit dem Bau begonnen werden. Das neue Biotop ist noch nicht ganz fertiggestellt – im Winter wird zusätzlich Totholz aufgeschichtet, um den Reptilien Rückzugsmöglichkeiten zu bieten.

Bad Soden (Sc) – Dass der Natur- und Artenschutz in Bad Soden einen hohen Stellenwert besitzt, daran hat die in der Stadt ansässige Ortsgruppe des Deutschen Naturschutzbundes (NABU) mit ihren stets engagierten und manchmal auch streitbaren Mitgliedern einen großen Anteil. Ob Wildbienenwiesen, Reptilienhabitate oder Informationstafeln, die Betätigungsfelder der NABU Ortsgruppe Bad Soden sind vielfältig.

Von 14 Bad Sodener Bürgerinnen und Bürgern am 23. Februar 1984 gegründet, kann die Ortsgruppe Bad Soden in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum feiern. Die Zahl der Mitglieder ist seitdem deutlich gewachsen und liegt heute bei 153 Personen, die sich für den Schutz von Tieren und Pflanzen in Bad Soden und seinen Ortsteilen Altenhain und Neuenhain engagieren. Der NABU Bad Soden betreibt damit direkten Naturschutz vor Ort. Wie wichtig diese Arbeit von der Bevölkerung bewertet wird, ist an der Mitgliederzahl deutlich ablesbar.

Von der Gründung bis zum Jahr 1990 führte Herbert Maas die Ortsgruppe. Ihm folgte bis zum Jahr 1997 Heiner Emmerich, bevor Klemens Fischer bis zum Jahr 2007 die Leitung übernahm. Aktuell wird die Ortsgruppe

von Günter Sieper geführt, unter dessen Leitung wichtige Projekte in Angriff genommen und umgesetzt werden. Er wird unterstützt von Richard (Dick) Byer (2. Vorsitzender) und Anja Lohse (Kassenwartin). Zum erweiterten Vorstand gehören darüber hinaus Stefanie Kruse, Marie Hülser, Michael Best und Klemens Fischer.

Projekte

Bei der Gestaltung und Umsetzung größerer Projekte ist die Ortsgruppe Bad Soden auf die tatkräftige Mithilfe der aktiven Mitglieder, aber auch auf die aktive Unterstützung der Stadt Bad Soden angewiesen. Die Ortsgruppe unterstützt wichtige Projekte nicht nur finanziell, sondern ihre aktiven Mitglieder investieren oft zahlreiche (Arbeits-)Stunden in die Umsetzung einzelner Maßnahmen, wie z.B. in die Renaturierung und die Anlage des Reptilienhabitats im „Süßen Gründchen“ in Neuenhain. Aber auch „kleinere Projekte“ haben ihren Stellenwert und sind ökologisch sinnvoll und wichtig. Dazu gehören z.B. die Beringung von Steinkäuzen, die Pflege und Überwachung von Nisthilfen für Schwalben, Höhlenbrüter und Wasseramseln sowie die Pflege artenreicher Streuobstwiesen in Al-

tenhain und Neuenhain. Das für die Bürger wohl „sichtbarste“ Projekt war bis heute die Restaurierung des Bad Sodener Wasserturms an der Wilhelmshöhe.

Restaurierung des Wasserturms

Die Verwandlung der früher maroden Turmruine in ein schmuckes denkmalgeschütztes Wahrzeichen der Stadt Bad Soden ist eng mit den Namen Kurt Bender, Dieter Neumann und Heiner Emmerich verbunden.

Fortsetzung Seite 2



**Damit die Bibliothek
nicht zum Tonstudio wird**

Hören Sie denn wirklich noch alles gut?

Besuchen Sie uns in
Bad Soden, Königstein oder Hofheim



www.hoerakustik-stoffers.de
hofheim@hoerakustik-stoffers.de

VOLVO

Immer sicher unterwegs.
Erleben Sie die Premium-Mobilität von Volvo.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Emil Frey - Messengergarage GmbH
T4, 06931 39 00 05-201
www.betrifft.de

apotheker prime

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.
... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de

SCHNABEL
Renovier Zentrum
Gardinen • Böden • Maler

sch-nabel-kelkheim.de 06195-6868

% Herbst-Rabatte %

Be Brilliant™

Wenn Hörgerät Trend wird

Die einzigen Earbud-Hörgeräte mit Multi-Beamformer.

Jetzt bei uns kostenlos

Active IX

**HÖRGERÄTE
BONSEL**

meine Hörhelden

Unser Service für Sie:

- kostenloser Hörtest
- kostenlose Bedarfsanalyse
- hochwertige Hörsysteme
- professioneller Gehörschutz
- Zubehör für Hörgeräte, Batterien und Pflegemittel
- modernste Mess- und Analysensysteme

Jetzt direkt Termin vereinbaren:

61476 Kronberg
Berliner Platz 2
Telefon: 06173 / 99 77 301
kronberg@bonsel.de
ehemals Auge & Ohr- Hörsysteme

65812 Bad Soden
Brunnenstraße 2
Telefon: 06196/ 65 26 314
bad-soden@bonsel.de

65760 Eschborn
Götzenstraße 47-55
Telefon: 06196/ 77 91 69
eschborn@bonsel.de

65843 Sulzbach
Main-Taunus-Zentrum 1
Telefon: 069/ 743 098 18
mtz@bonsel.de



Wildbienen, Eidechsen & Co ...

Fortsetzung Seite 1

Der ehemalige Bürgermeister hatte den Turm seinerzeit für eine symbolische D-Mark von der damaligen Hoechst AG erworben und an den NABU verpachtet. Dank der tatkräftigen und ehrenamtlichen Hilfe zahlreicher engagierter Mitglieder, die unzählige Arbeitsstunden in die Renovierung des Wasserturms investierten, wurde der Turm vor dem endgültigen Ruin bewahrt und bekam anschließend sein heutiges Aussehen. Dieser – auch finanzielle - Kraftakt war nur durch großzügige Spenden vieler Bad Sodener Bürgerinnen und Bürgersowie ortsansässiger Unternehmen möglich. Bis vor kurzem war in der Turmstube eine naturkundliche Ausstellung zugänglich, die an neun Sonntagen pro Jahr zahlreiche Besucher die 64 Stufen bis in die Turmstube erklimmen ließ. Zunächst bedingt durch Corona und heute begründet durch veränderte Sicherheitsauflagen, ist der Besuch der Ausstellung aktuell nicht möglich und der Turm dient zahlreichen Vögeln nun als Refugium und Unterschlupf.

Ökologischer Lehrpark Rohrwiese

Ausgehend von einem Vorschlag des Bad Sodener Kinderparlaments wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein „Wir für Bad Soden“ und mit Unterstützung der Stadt Bad Soden am Rohrwiesenweg ein Biotop angelegt, in dem sich die Natur ungestört entwickeln kann. Im August 2004 fand die Einweihungsfeier für den „Ökologischen Lehrpark Rohrwiese“ durch den damaligen Bürgermeister Norbert Altenkamp statt. Seitdem informieren Lehrtafeln die Besucher über die Entwicklung des Gebietes und seiner biologischen Vielfalt. Darüber hinaus wurde ein Insektenhaus installiert, in dem Nützlinge wie



Schutz der Wasseramsel: Klemens Fischer (erweiterter Vorstand) im Einsatz. Foto: Privat

und Pflege einer artenreichen Blumenwiese ist Lebensraum für viele Insekten entstanden, die wiederum auch als Nahrung für die Fledermäuse und Vögel dienen.

Im „Süßen Gründchen“ in Neuenhain

Das FFH-Gebiet „Wiesen im süßen Gründchen bei Neuenhain“ ist ca. 9,1 ha groß und stellt sich als zum Teil wiesenknopfreiches Grünland dar, strukturiert durch angrenzende Obstbäume, Hecken- und Gebüschkomplexe. Insbesondere dem ehrenamtlichen Naturschutz durch den NABU Bad Soden ist es zu verdanken, dass der Talzug heute nicht zugewachsen ist, was ein Aussterben der hier

ein zuhause zu bieten. Und siehe da: Die Mühlen hatten sich gelohnt. Bereits im Jahr später wuselte und summte es über den Sandkühlen, denn dort haben Wildbienen ihre Nester gegraben, um darin die Brutzellen für die Eiablage mitsamt dem notwendigen Pollenvorrat anzulegen und auch die Eidechsen hatten die großen Steine entdeckt, auf denen sie sich in der Sonne wärmen können. Und wenn ein vermeintlicher Räuber naht? Dann gelingt hier auch die Flucht ins „Unterholz“, bis die Luft wieder rein ist.

Neue Projekte

Dass „von alleine“ leider auch im Naturschutz nichts besser wird, sorgt dafür, dass es für die Mitglieder des NABU Bad Soden immer neue Herausforderungen gibt, die oft kreative und manchmal auch größere konzeptionelle Lösungen erfordern. Aktuell ist die Gruppe, neben zahlreicher „kleinerer“ Projekte mit großen Projekten befasst, die viel Zeit und auch „Man- oder Frauen-Power“ erfordern.

Monitoring der Rauch- und Mehlschwalben

In den vergangenen Jahren hat der NABU Bad Soden zahlreiche Hausbesitzer davon überzeugen können, Schwalbennester an ihren Häusern montieren zu lassen. Es erfolgt nun erstmals eine geordnete Katalogisierung aller Nester mit entsprechender Fotodokumentation. Darüber hinaus wurde das Brutverhalten im Jahr 2024 für diese Nester beobachtet und

nur noch der passende Gewinner, der dieses Projekt auswählt.

Neue Reptilien- und Wildbienenhabitate

Die drei neu anzulegenden Habitate werden am „Maiborn“ in Bad Soden, in der Nähe des „Weißen Rainpfad“ in Neuenhain und in der Nähe des Staufenhofes in Altenhain ihre Heimat finden. „Wir hätten gerne früher mit dem Bau der Habitate begonnen, wenn das Wetter nur etwas besser gewesen wäre“, erklärt Klemens Fischer die Tatsache, dass mit dem Bau der drei neuen Reptilien- und Wildbienenhabitate erst verspätet begonnen wurde. Die Nässe verzögerte die Bauarbeiten, denn zur Anlage der Habitate muss „schweres Gerät“ an die Baustellen gebracht werden. Da der Flurschaden jedoch so gering wie möglich gehalten werden soll, musste zunächst auf besseres – und vor allem trockeneres – Wetter gewartet werden. Wie anerkannt das Engagement des NABU Bad Soden gerade auf dem Gebiet der Reptilien- und Wildbienenhabitate ist, zeigt auch die Tatsache, dass der HR in seiner Sendung „Alle Wetter“ am 13. September über das Projekt berichtete.

Städtische Zusammenarbeit

Die vielfältigen Projekte, die in den vergangenen 40 Jahren von der NABU Ortsgruppe Bad Soden umgesetzt wurden - und in Zukunft noch in Angriff genommen werden - wären nicht möglich, wenn die Verantwortlichen der Ortsgruppe und die Stadt Bad Soden nicht grundsätzlich „an einem Strang“ ziehen würden. Ob Ökologischer Lehrpark Rohrwiese oder das „Süße Gründchen“, zahlreiche Projekte finden ihren Platz auf kommunalen Liegenschaften und bedürfen somit der grundsätzlichen Abstimmung und einer gemeinsamen Herangehensweise. Dass die notwendigen Genehmigungs- und Abstimmungsprozesse nicht immer ganz frei von kontroversen Diskussionen sind, ist nachvollziehbar.

Allerdings sind sich Stadt und NABU grundsätzlich einig, dass ein „Mehr“ für den Artenschutz auch ein „Mehr“ für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet, weshalb sich bisher immer eine einvernehmliche Lösung finden ließ, so dass die Stadt Bad Soden und ihre Bürger von dem Engagement des NABU profitieren, denn wo sonst gibt es z.B. eine ökologische Lehrwiese, Reptilienhabitate oder eine ansehnliche Population des Hellen und Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings, dessen Art andernorts gar nicht mehr nachweisbar ist.



Hoch oben im Baum bei den Nisthöhlen: Günter Sieper (Vorsitzender des Vorstands der NABU Ortsgruppe Bad Soden) Foto: Privat

z.B. Bienen und Hummeln eine Heimat finden und seltene Arten wie z.B. die „Gehörnte Mauerbiene“ in Bambusröhren den idealen Brutplatz finden – denn eines ist sicher: ohne die Bestäubung der Blüten durch die Insekten gäbe es kein Obst an den Bäumen! Im Jahr 2014 kam ein Schwalbenhaus dazu, das heute Nistmöglichkeiten für Mehlschwalben bietet und drei Jahre später wurde der Fledermausurm aufgestellt. Durch die Anlage

beheimateten geschützten Schmetterlingsarten (Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling) zur Folge gehabt hätte. Die Wiesen im süßen Gründchen stellen in den überwiegend bewaldeten Taunushängen eine Besonderheit dar und sind eines der wichtigsten Gebiete im Taunus, die zum Schutz der beiden Ameisenbläulinge ausgewiesen wurden.

Bereits im Jahr 2007 startete der NABU Bad Soden sein Projekt „Wiesen im Süßen Gründchen“, die Um- und Neugestaltung bzw. Wiederherstellung des Geländes erforderte unzählige Arbeitsstunden, in denen wuchernde Büsche und Sträucher gerodet, neue Grünflächen eingesät, Zugänge angelegt und nach und nach weitere angrenzende Flächen „renaturiert“ wurden. Im Herbst 2014 war es dann endlich soweit: es folgte die Aufstellung der Infotafeln, die auch heute intensiver Spaziergängern den Schutzzweck des Natura-2000-Gebiets „Wiesen im Süßen Gründchen bei Neuenhain“ erläutern und den Besuchern Hinweise zu rücksichtsvollen Verhaltensweisen geben.

Der Amphibientext wurde im Jahr 2017 ausgearbeitet. Bereits nach kurzer Zeit füllte er sich mit Grundwasser aus der sumpfigen Umgebung und bietet heute zahlreichen Amphibien wie den Wasserfröschen ein zuhause. Anfang 2022 schließlich begann der NABU Bad Soden mit finanzieller Unterstützung des Main-Taunus-Kreises und privater Spenden am Rande des FFH-Gebietes „Wiesen im Süßen Gründchen“ ein Habitat für Reptilien (z.B. Eidechsen) und Wildbienen anzulegen. Dabei wurde großflächig Boden ausgekoffert und an dessen Stelle Sand in den Boden eingebracht, es wurden große Steine aufgeschichtet und Totholz gestapelt, um Reptilien-

Bürgermeister gratuliert

Ich freue mich, eine so aktive NABU-Ortsgruppe hier in Bad Soden am Taunus zu haben und gratuliere ihr zum 40-jährigen Bestehen sehr herzlich. Ich beglückwünsche die Ortsgruppe zu solch erfolgreichen Projekten wie der Restaurierung des denkmalgeschützten Wasserturms, der Sanierung des alten Wasserhochbehälters in der Fuchshohl von Neuenhain mit dem Ausbau zu einem Fledermaus-Winterquartier oder der Betreuung des Fauna- und Flora-Habitats „Wiesen im Süßen Gründchen bei Neuenhain“ – um nur einige zu nennen. Damit hat sich die Ortsgruppe

um den Naturschutz in Bad Soden am Taunus verdient gemacht. Auch für künftige Aufgaben und Ziele wünsche ich der NABU-Ortsgruppe gute Gelingen. Ich nehme die NABU-Ortsgruppe auch als kritische Stimme bei der Pflege der Grünflächen und Parkanlagen durch die städtischen Gärtner wahr. In Detailfragen sind wir mitunter verschiedener Ansichten, tauschen uns jedoch immer sachlich und konstruktiv zum Wohle des Naturschutzes in unserer Stadt aus. Für dieses gute Miteinander danke ich den Verantwortlichen des NABU Bad Soden sehr herzlich!

Impressum

Bad Sodener Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf: Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Redaktion: Gryta Scholl
redaktion-bs@hochtaunus.de

Auflage: 10.200 verteilte Exemplare für Bad Soden mit allen Stadtteilen inkl. Sulzbach

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41 vom 1. Januar 2023

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhäusen
www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

erfasst, welche Nester bewohnt waren und in welchen Nestern Brut aufgezogen wurde. Das „Schwalbenkataster“ soll Aufschluss über die Bestände und die Beliebtheit der (Kunst-)Nester geben.

Schmetterlingsspirale im neuen Kurpark

Zum wiederholten Mal hat sich Klemens Fischer im Namen des NABU Bad Soden mit einem Projekt bei der Umweltlotterie „Genau“ von LOTTO Hessen beworben. Bereits vier Mal war er für den NABU mit seinen Bewerbungen erfolgreich und konnte über die Lotterie jeweils 5.000 Euro zur Umsetzung der Projekte, darunter auch das Reptilien- und Wildbienenhabitat im „Süßen Gründchen“, gewinnen. Diesmal geht es um die Anlage einer Schmetterlingsspirale mit heimischen Blühpflanzen, die im Neuen Kurpark in Bad Soden eine Heimat finden soll. Die informative Pflanzspirale wird aus Natursteinen hergestellt und mit heimischen und insektenfreundlichen Blühpflanzen (Schmetterlingsfreundlich) bepflanzt. Das OK der Stadtverwaltung liegt bereits vor – nun fehlt



Fotos: NABU Ortsgruppe Bad Soden